

demokratisch

Diskussionen führen



INHALTS VERZEICHNIS

- 03 EDITORIAL**
VON STEFAN EBENBERGER
- 04 INTERNET SUMMIT AUSTRIA**
WIE FIT IST UNSERE DEMOKRATIE FÜR DIE DIGITALE ZEIT?
- 10 DIGITAL NETWORKS ACT**
CHANCEN FÜR EUROPAS NETZE – UND RISIKEN FÜR DEN WETTBEWERB
- 12 SOCIAL MEDIA UND JUGENDSCHUTZ**
ZWISCHEN VERBOT, ALTERSGRENZE UND MEDIENKOMPETENZ
- 14 ONLINE-ZOO JETZT AUCH ALS HÖRSPIEL**
DIGITALE MEDIENKOMPETENZ BEREITS BEI DEN JÜNGSTEN FÖRDERN
- 16 ISPA AKTIV**
INTERESSENVERTRETUNG IM 2. QUARTAL
- 18 MEMBERS**
SEPTEMBER 2025

EDITORIAL

Liebe Leser:innen!



Von
Stefan
Ebenberger

die digitale Welt bleibt in Bewegung – und die ISPA begleitet diesen Wandel als Stimme der Internetwirtschaft. Die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, wie sehr gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen miteinander verwoben sind. Mit der aktuellen Ausgabe der ISPA News möchten wir Ihnen wieder einen kompakten Überblick über drängende Themen geben, die unsere Branche und den digitalen Diskurs aktuell prägen.

Mit dem diesjährigen Internet Summit Austria haben wir zweifelsohne eine neue Benchmark gesetzt. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie wir unsere Demokratie fit für die digitale Zeit machen. Gemeinsam mit Expert:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutierten wir über Chancen, Risiken und Verantwortung. Im Fokus standen dabei auch aktuelle Herausforderungen wie die Messenger-Überwachung, wo die Debatte erneut gezeigt hat, wie wichtig der Schutz unserer Grundrechte und ein verantwortungsvoller Umgang mit Sicherheitslücken sind. Die ISPA setzt sich weiterhin dafür ein, dass technische Entwicklungen im Einklang mit demokratischen Werten gestaltet werden und die digitale Transformation ethisch gerahmt bleibt. Mit der ISPA-Academy schaffen wir Wissensräume für unsere Mitglieder: Der jüngste Datenschutz-Workshop hat gezeigt, wie wichtig kontinuierliche Weiterbildung und ein praxisnaher Austausch für die Einhaltung regulatorischer Anforderungen und das Vertrauen der Nutzer:innen sind. In der aktuellen Debatte um Altersbeschränkungen für Social Media bleibt die ISPA klar: Medienkompetenz ist der Schlüssel! Pauschale Verbote oder rigide Alterskontrollen bergen die Gefahr, Jugendliche in weniger transparente Bereiche des Internets zu verdrängen. Wir setzen uns für faktenbasierte, europäisch abgestimmte Lösungen ein, die die Rechte junger Menschen schützen und fördern.

Mit Spannung verfolgen wir die Entwicklungen rund um den geplanten Digital Networks Act der EU. Dieser wird Politik, Verwaltung und die Branche in den nächsten Jahren wohl noch intensiv beschäftigen. Die ISPA begrüßt das Ziel, die digitale Infrastruktur Europas zu stärken, aber unter den Eindrücken der diversen Reports von Letta bis Draghi werden wir bei der Ausgestaltung wachsam sein. Ein vielfältiger Markt ermöglicht Innovation, faire Preise und hohe Qualität für alle Nutzer:innen, umso mehr dürfen wir bewährte Wettbewerbsregeln nicht aufweichen. Wir werden uns weiterhin konstruktiv in die Debatte einbringen und die Interessen unserer Mitglieder vertreten. Stolz sind wir auf die Weiterentwicklung der Angebote für die Jüngsten: Das beliebte Kinderbuch „Der Online-Zoo“ ist bald als Hörspiel verfügbar. Damit bieten wir Kindern, Eltern und Pädagog:innen weitere Werkzeuge, um digitale Kompetenzen spielerisch und altersgerecht zu fördern. Unsere Materialien und Workshops unterstützen Erwachsene dabei, Kinder sicher und selbstbestimmt durch die digitale Welt zu begleiten.

Die kommenden Wochen bieten zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch. Neben den ISPA-Arbeitsgruppen, zu denen wir alle herzlichst einladen, gilt es für die Mitglieder den 13. November für unsere Generalversammlung vorzumerken – wir freuen uns auf Ihre Impulse und die gemeinsame Weiterentwicklung der ISPA. Und weil auch das Feiern nicht zu kurz kommen darf, laden wir Sie schon jetzt herzlich zur traditionellen ISPA-Weihnachtsfeier am 27. November ein!

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr



INTERNET SUMMIT AUSTRIA

WIE FIT IST UNSERE DEMOKRATIE FÜR DIE DIGITALE ZEIT?



Beim Internet Summit Austria 2025 interessierten sich 150 Gäste für digitale Demokratie.

Es war der größte Internet Summit Austria seit langem: Am 11. September diskutierten im Wiener Tech Gate 20 Redner:innen in 14 Programmpunkten und Breakout-Sessions mit 150 Gästen das Thema „Digitale Demokratie. Codes, Kontrolle und Gestaltung“. Dabei ging es um die Frage, wie fit die Demokratie für die digi-

tale Gegenwart und Zukunft ist. Wie beeinflussen digitale Technologien unsere politischen Entscheidungsprozesse? Wie schützen wir unsere Demokratie in einer digitalen Zeit und wie weit sind wir bereit dafür zu gehen? Wie digital souverän ist Europa? Und nicht zuletzt: Welche Pläne hat die österreichische Bundesregierung?

EBENBERGER: TECHNISCHE ENTWICKLUNG FORCIEREN UND GRUNDRECHTE SCHÜTZEN

ISPA-Generalsekretär Stefan Ebenberger spannte in seiner Eröffnung den thematischen Bogen von der technischen Entwicklung bis zum Grundrechtesschutz. Wie wir als Gesellschaft zusammenleben, habe sich immer verändert, und mit dem technischen Fortschritt leben wir zunehmend in einer digitalen Demokratie. Dabei sei es entscheidend, die Chancen zu nutzen, dass diese Veränderung positiv verlaufen könne: „Wir dürfen nicht den Anschluss an die technische Entwicklung verlieren und uns damit in Abhängigkeiten begeben, sondern sollten in Europa enger zusammenarbeiten und die digitalen Kompetenzen stärken. Wir befinden uns in einem globalen Wettbewerb.“



ISPA-Generalsekretär Stefan Ebenberger eröffnet den Summit und betont, wie wichtig die europäische Zusammenarbeit ist.

Ebenberger forderte außerdem, Grundwerte auch tatsächlich zu leben: „Wenn wir Freiheit und Grundrechte wollen, müssen wir diese auch im digitalen Raum schützen. Und bei Abwägungen zwischen Grundrechten und Sicherheit sollte immer auch die technische Realität beachtet werden.“

Die ISPA habe sich jedenfalls schon seit vielen Jahren für Digitalen Humanismus ausgesprochen. Dafür entstehe zwar langsam ein Bewusstsein, aber die Umsetzung sei oft noch halbherzig.

KEYNOTE ÜBER DIGITALEN HUMANISMUS ALS LEITPLANKE IN DER DIGITALEN WELT

Anschließend gab es eine Einleitung von Wolfgang Ebner, dem Sektionschef im Bundeskanzleramt, der in Vertretung von Digitalisierungs-Staatssekretär Alexander Pröll sprach, der kurzfristig verhindert war. Dabei sprach er über die Leitlinien Österreichs zur digitalen Entwicklung und gab die Parole von der „Digitalen Verantwortungsgesellschaft“ aus, die das Ziel sein müsse. Ähnlich sah das auch Keynote-Speaker Prof. Julian Nida-Rümelin, Rektor der Humanistischen Hochschule Berlin und deutscher Staatsminister a. D.



Keynote-Speaker Prof. Julian Nida-Rümelin sieht den Humanismus als einzige Hoffnung für die Demokratie.



Wolfgang Ebner, Sektionschef im Bundeskanzleramt, sprach über die Leitlinien Österreichs zur digitalen Entwicklung.



DSN-Direktor Omar Hajjawi-Pirchner betonte, dass keine neuen Sicherheitslücken für die Messenger-Überwachung geschaffen werden.

Er hat erst diesen Sommer das Buch „Was Demokratie ausmacht und wie sie aus der Krise kommt“ im Piper-Verlag veröffentlicht und räumte ein, dass der Humanismus vielen als überholt gelte. Dem widersprach er jedoch in einer philosophisch fundierten Tour d’Horizon und sagte, tatsächlich sei er so aktuell wie noch nie und wohl aktuell die einzige Hoffnung, um den Verlust von Menschlichkeit und Demokratie aufzuhalten

Die Digitale Transformation müsse ethisch gerahmt und politisch gestaltet werden, um zum Wohle der Menschheit beizutragen. Das, was er als Digitalen Humanismus bezeichne, biete dazu die Orientierung.

DEBATTE UM SICHERHEITSLÜCKEN, ÜBERWACHUNG UND FREIHEIT IM INTERNET

Es folgte eine hochkarätig besetzte und von Franz Zeller (Ö1) moderierte Diskussion über Sicherheit und Freiheit im Internet, bei der es zentral um die zuletzt beschlossene Messenger-Überwachung ging. DSN-Direktor Omar Hajjawi-Pirchner stellte dabei fest, dass keine neuen Lücken geschaffen, sondern nur bestehende genutzt werden und es im Zweifel um Leben und Gesundheit der Bevölkerung gehe.



Thomas Korntheuer (Staatsanwältevereinigung) sieht Herausforderungen im Ermittlungsverfahren durch das Nutzen verschlüsselter Dienste.

Thomas Korntheuer (Staatsanwältevereinigung) ergänzte, dass man im Ermittlungsverfahren immer wieder sehe, dass Täter:innen bewusst auf verschlüsselte Software wechseln.



Wichtige Themen, die auch mit Humor betrachtet wurden.



Thomas Lohninger, Geschäftsführer von epicenter.works, verweist einmal mehr auf den massiven Unsicherheitsfaktor, wenn Sicherheitslücken genutzt werden.



René Mayrhofer ist Institutsvorstand des Instituts für Netzwerke und Sicherheit an der Johannes Kepler Universität Linz.

Dem gegenüber betonten Thomas Lohninger (epicenter.works) und René Mayrhofer (JKU), dass eben diese genutzten Lücken einen massiven Unsicherheitsfaktor für die allgemeine Bevölkerung bedeuten, wenn sie bestehen bleiben, und damit auch von Kriminellen

genutzt werden können, worauf auch die ISPA in der Vergangenheit immer wieder hingewiesen hat. Sicherheit sei nicht ausschließlich die Abwehr von Terrorismus, sondern habe mehrere Dimensionen, wie etwa die Stabilität der IT-Infrastruktur zu schützen, die die Basis unserer modernen Gesellschaft ist.



In den Pausen blieb auch Zeit für informellen Austausch mit Speakerin Yenya Zaba (2.v.l.) und Moderatorin Natalie Ségur-Cabanac (1.v.l.).



Lorenz Prager, Zentrum Polis und Verena Krawarik, APA beim Panel Digitale Demokratie braucht digitalen Diskurs: frei, faktenbasiert und grenzüberschreitend

INTERAKTIVE BREAKOUT-SESSIONS ZU EUROPAS DIGITALER SOUVERÄNITÄT

Weiter ging es mit parallel stattfindenden Breakout-Sessions unter dem Titel „Ohne Handlungsfähigkeit keine Demokratie: Europas digitale Souveränität“, bei denen die Gäste direkt in Diskussion mit ausgewiesenen Fachexpert:innen treten konnten.

Georg Hahn (OSSBIG) und Mustafa Isik (Amazon Web Services) sprachen über das Thema der selbstbestimmten IT-Infrastruktur. Von open source bis zur European Sovereign Cloud wurden dabei unterschiedliche Ansätze beleuchtet, während ISPA-Vorstandsmitglied Georg Chytil die Diskussion moderierte.



Mustafa Isik, Amazon Web Services am Panel zu Selbstbestimmte IT-Infrastruktur: Von open source bis zur European Sovereign Cloud



Joe Pichlmayr, IKARUS am Panel zu Können wir uns selber schützen? Europas technische (Un-)Abhängigkeit

In einer weiteren Session, moderiert von ISPA-Vorstandsmitglied Natalie Ségur-Cabanac, ging es um „Innovation made in Europe“, nämlich konkret die Frage, was Europa braucht, um in der IT-Entwicklung an die Weltspitze zu gelangen. Yenia Zaba (Kununu) diskutierte dabei die Voraussetzungen für professionelle Expertise und eine innovative Unternehmenskultur mit den Teilnehmer:innen, während Hannes Schwetz (Austria Wirtschaftsservice) über Unternehmensförderung im Bereich Deep Technologies sprach.



Georg Hahn am Panel zu Selbstbestimmte IT-Infrastruktur: Von open source bis zur European Sovereign Cloud

Florian Parnigoni, ebenfalls ISPA-Vorstand, moderierte die Session zu Europastechnischer (Un-)Abhängigkeit, in der Stephanie Jakoubi (Cyber Security Plattform) und Joe Pichlmayr (IKARUS) die Frage stellten, ob wir uns überhaupt selber schützen könnten. Einig waren sich alle, dass dafür intensive Anstrengungen nötig sind, und dies angesichts der technischen Abhängigkeit schwierig sei – andererseits ergab die Diskussion auch zahlreiche Beispiele von bereits existierenden

europäischen Lösungen, v. a. aus dem Open-Source-Umfeld. Entscheidend sei jedenfalls mehr Bewusstsein, so der einhellige Tenor, von Politik und Verwaltung bis hin zu Unternehmen und Privatpersonen, ganz besonders aber bei öffentlichen Beschaffungsvorgängen.

Die vierte dieser Sessions drehte sich dann um die Rolle des digitalen Diskurses für die digitale Demokratie: Verena Krawarik (APA) und Lorenz Prager (Zentrum Polis) gaben Inputs aus den Bereichen Journalismus und Politische Bildung, moderiert von ISPA-Vorstandsmitglied Julia Seitlinger. Wenn wir ChatGPT statt einer Suchmaschine verwenden, mal ehrlich: Wer checkt da noch die Fakten? Die Diskussion arbeitete heraus, dass jede:r einzelne sich fragen muss, woher unsere Fakten kommen und welche Quellen wir persönlich nutzen. Denn Plattformen sind algorithmische Medien und die KI krempelt den Weg, wie Information zu uns kommt, komplett um.

DIGITALPOLITIK IN DER KOMMENDEN LEGISLATURPERIODE

Auch die Politik stellte sich der Diskussion: Im letzten großen Programmpunkt des Internet Summit Austria 2025 diskutierten die Nationalrats-Abgeordneten Peter Harrer (SPÖ), Ines Holzegger (NEOS), Rudolf Taschner (ÖVP) und Süleyman Zorba (Grüne) ebenso kollegial wie launig grundsätzliche Fragen wie den Umgang mit der Künstlichen Intelligenz, aber auch konkrete Publikumsfragen wie die immer noch ausstehende Umsetzung der NIS-2-Richtlinie. Hier zeigte sich, dass über den Wahlkampf und die lange Regierungsbildungsphase einiges liegen geblieben ist und nun umso mehr Handlungsbedarf besteht.



Die Abschlussdiskussion führten die Nationalrats-Abgeordneten (v.l.n.r.) Peter Harrer (SPÖ), Rudolf Taschner (ÖVP), Ines Holzegger (NEOS) und Süleyman Zorba (Grüne) - mit Stefan Ebenberger (1.v.r.)

DEMOKRATIE LEBEN, TECHNIK NUTZEN

Die Conclusio hielt Georg Chytil als 1. Vizepräsident der ISPA in Vertretung des erkrankten Präsidenten Harald Kapper. Die Botschaft der ISPA war klar: Demokratie ist nicht nur der Gang zur Wahlurne alle paar Jahre, wie wir heute in immer mehr Ländern beobachten können. Sie muss bewusst gelebt und gepflegt werden. Technik kann dazu einen Beitrag leisten, uns aber auch vor neue Schwierigkeiten stellen. Wenn Propaganda-Bots den digitalen Diskurs vergiften, brauchen wir dafür neue Lösungen – und dürfen doch nicht das Kind mit dem Bade ausschütten und in die vermeintlich heile Welt zurückflüchten, in der der öffentliche Diskurs einigen wenigen Gatekeeper:innen vorbehalten war.



Wir bieten den Rahmen für Austausch und Diskussionen auch innerhalb des Publikums.

Dafür sind Transparenz und Vertrauen notwendig, und auch aus diesen Gründen lehnen wir Maßnahmen grundsätzlich ab, die Bürger:innen im digitalen Raum in ihren Rechten beschneiden. Technik ist ein Werkzeug, das wir für eine offenere, demokratische, menschlichere Zukunft nutzen sollten. Abschließend gab es in guter ISPA-Tradition noch die Gelegenheit zum Nachbesprechen und Netzwerken bei Dinner und Getränken. Und wer sich jetzt ärgert, den Internet Summit Austria 2025 verpasst zu haben, der:die kann die allgemeinen Programmpunkte nachschauen: youtube.com/@ispa_at



Neue Kontakte sammeln oder bereits bekannte pflegen, beim Networking ist alles möglich.

DIGITAL NETWORKS ACT

CHANCEN FÜR EUROPAS NETZE – UND RISIKEN FÜR DEN WETTBEWERB

Vieles deutet darauf hin, dass die Europäische Kommission noch Ende 2025 den offiziellen Entwurf eines Digital Networks Act (DNA) vorlegen wird. Mit diesem Gesetzesvorhaben möchte die Kommission die Weichen für die Zukunft der digitalen Infrastrukturen in Europa stellen. Ihr erklärtes Ziel ist, den Ausbau sicherer, schneller und zuverlässiger Netze zu beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken. Die ISPA begrüßt diese Zielsetzungen, warnt jedoch eindringlich vor den möglichen Folgen übereilter Deregulierungsmaßnahmen für die Wettbewerbssituation und die Vielfalt auf den europäischen Telekommunikationsmärkten.

VON DER TSM-VERORDNUNG ÜBER DAS WEISSBUCH 2024 ZUM DNA

.....

Bereits vor mehr als einem Jahrzehnt verfolgte die EU-Kommission mit dem Entwurf einer „Telecom-Single-Market-Verordnung“ das Ziel, einen Binnenmarkt für Telekommunikation zu schaffen. Von den zahlreichen vorgeschlagenen Regelungen wurden letztlich nur Netzneutralität sowie die Abschaffung der Roaming-Gebühren umgesetzt, weshalb die Verordnung heute als „Netzneutralitäts-Verordnung“ bekannt ist.

In den vergangenen Jahren griff der damalige EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton einige dieser Ideen erneut auf. In diesem Zusammenhang erschienen 2024 das Weißbuch der EU-Kommission „Wie kann der Bedarf an digitaler Infrastruktur in Europa gedeckt werden“, der Bericht des ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten Enrico Letta zur Zukunft des europäischen Binnenmarkts („Letta-Report“) sowie der Bericht des ehemaligen EZB-Präsidenten Mario Draghi zur Wettbewerbsfähigkeit der EU („Draghi-Report“). In diesen Berichten werden die Vielzahl nationaler Regelungen und die Zersplitterung der Telekommunikationsmärkte innerhalb der EU als zentrales Hindernis für den Netzausbau und die Erreichung der Konnektivitätsziele der „Digitalen Dekade“ identifiziert. Als Lösung wird vorgeschlagen,

durch Deregulierung und den Abbau von Markthindernissen die Entstehung sehr großer Anbieter wie in den USA, China oder Südkorea zu fördern. Diese könnten dank ihrer höheren Attraktivität für Kapitalgeber verstärkt in leistungsfähige Netzinfrastruktur investieren. Das Weißbuch der EU-Kommission bringt zudem die Idee eines Streitschlichtungsmechanismus für Konflikte zwischen Netzbetreibern und Content-Anbietern bei der Netzzusammenschaltung ins Spiel. Damit wird eine Debatte wieder aufgegriffen, die in den vergangenen Jahren unter den Begriffen „Fair Share“, „Network Fees“ oder „Content Tax“ geführt wurde (vgl. etwa ISPA News 01/2023).

Während die Schlussfolgerungen des Weißbuchs bei den größten Telekommunikationsanbietern und deren Umfeld auf Zustimmung stießen, wurden auch erhebliche Bedenken laut – nicht nur von Mitbewerbern, sondern auch Verbraucherschutzorganisationen, zivilgesellschaftlichen Gruppen, dem Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (BEREC) und dem Rat der Europäischen Union. Das Vorhaben wird auch von der Kommission von der Leyen II unter der Leitung von Kommissarin Henna Virkkunen weiterverfolgt.

Im zweiten Quartal 2025 startete die Kommission einen „Call for Evidence“, um Feedback der Stakeholder zum Digital Networks Act einzuholen, und skizzierte dabei ihr Vorhaben, das in vielen Punkten dem Weißbuch 2024 entspricht – darunter Maßnahmen zum Abbau von Regulierung, Änderungen im Frequenzmanagement, die Beschleunigung der Abschaltung von Kupfernetzen, eine Stärkung der Rolle von GEREK und RSPG sowie Hinweise auf eine mögliche Regulierung im Interconnection-Bereich.

Zentral für die ISPA und ihre Mitglieder sind die geplanten Änderungen bei der Zugangsregulierung: Die bisherige Ex-ante-Regulierung soll stark reduziert und nur noch als letztes Sicherheitsnetz dienen, falls symmetrische Regulierungsinstrumente nicht ausreichen. Außerdem wird ein EU-weit harmonisiertes Vorleistungszugangsprodukt als

Standardmaßnahme bei Wettbewerbsproblemen diskutiert, auch wenn die genaue Ausgestaltung offen bleibt. Wie relevant der DNA sein kann, zeigt sich an den 326 eingegangenen Stellungnahmen – darunter auch die der ISPA.

WETTBEWERBSREGULIERUNG ALS ERFOLGSMODELL – UND IHRE BEDROHUNG

Die ISPA unterstreicht, dass die sektorspezifische Ex-ante-Wettbewerbsregulierung ein Erfolgsmodell darstellt. Sie hat zu mehr Wahlfreiheit, besseren Preisen und hoher Qualität für Endkund:innen geführt. Eine undifferenzierte Aufweichung dieser Regulierung würde die Stärken des europäischen Modells gefährden und könnte zur Dominanz weniger großer Anbieter führen. Nationale

Unterschiede, etwa bei Marktmacht und Infrastruktur, erfordern eine differenzierte Regulierung, gerade in Ländern wie Österreich, in denen nach wie vor hohe Marktanteile und starke Infrastrukturmacht einzelner Unternehmen bestehen.

Kritisch sieht die ISPA insbesondere die Überlegung, künftig auf EU-Ebene keine Märkte mehr für die Vorabregulierung vorzuschlagen. Derzeit sind in der Märkteempfehlung 2020 noch zwei Märkte enthalten, darunter der für Österreich besonders relevante Vorleistungsmarkt für den Breitbandzugang. Ohne sie wäre die Handlungsfähigkeit der nationalen Regulierungsbehörden massiv eingeschränkt und bestehende Wettbewerbsprobleme

könnten nicht mehr adäquat adressiert werden. Auch die Idee, symmetrische Zugangsverpflichtungen als Ersatz für gezielte Maßnahmen gegen marktmächtige Unternehmen einzuführen, lehnt die ISPA ab, da solche Maßnahmen spezifische Wettbewerbsprobleme nicht ausreichend adressieren können.

EU-WEIT EINHEITLICHES VORGEHEN NICHT IMMER SINNVOLL

Die Kommission erwägt, standardisierte, EU-weit harmonisierte Zugangsprodukte einzuführen. Die ISPA sieht darin zwar Potenzial, warnt jedoch vor erheblichen Umstellungskosten und möglichen Nachteilen für Anbieter und Nachfrager. Eine Harmonisierung darf keinesfalls dazu führen, dass funktionierende nationale

Lösungen verdrängt werden. Kritisch scheint auch eine EU-weite Zielvorgabe für die Abschaltung von Kupfernetzen: Angesichts der sehr unterschiedlichen Breitbandausbau-Realitäten in den Mitgliedstaaten könnten solche Vorgaben falsche Erwartungen wecken und Wettbewerbsprobleme verschärfen.

FREQUENZPOLITIK

Auch die Pläne zur stärkeren Harmonisierung der Frequenzpolitik beurteilt die ISPA differenziert. Zwar kann eine bessere Koordination Vorteile bringen, doch eine zu starke Zentralisierung würde nationale Besonderheiten und die Erfahrung der lokalen Behörden ausblenden. Besonders kritisch sieht die ISPA die vorgeschlagene Verlängerung der Frequenznutzungsdauern, da dies den Wettbewerb zulasten kleiner und mittlerer Anbieter verzerren könnte.

BEKENNTNIS ZUR WAHRUNG DER NETZNEUTRALITÄT

Der Digital Networks Act berührt in einigen seiner Vorhaben das Thema Netzneutralität, etwa bei möglichen neuen Auslegungshinweisen zur Vereinbarkeit innovativer Dienste mit den Regelungen zum offenen Internet. Die ISPA betont, dass sie jede Aufweichung der bestehenden Netzneutralitätsregeln ablehnt und fordert die Kommission auf, die Grundsätze des offenen Internets konsequent zu wahren.

KMU UND INNOVATION NICHT AUS DEM BLICK VERLIEREN

Ein funktionierender Wettbewerb ist die Voraussetzung dafür, dass kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie innovative Anbieter weiterhin eine tragende Rolle im digitalen Binnenmarkt spielen können. Die Vielfalt an Akteuren sichert Innovation, digitale Souveränität und die Versorgung der Nutzer:innen in ganz Europa. Eine Konzentration auf wenige große Anbieter würde hingegen die Innovationskraft schwächen und den europäischen Markt ins Hintertreffen bringen.

FAZIT: KEINE OPFERUNG DES WETTBEWERBS

Die Modernisierung und Vereinfachung des europäischen Regulierungsrahmens ist ein wichtiges Ziel, das die ISPA ausdrücklich unterstützt. Sie warnt jedoch davor, dabei die bewährten Grundprinzipien des Wettbewerbs zu opfern. Die Kommission ist gefordert, die Bedenken der Branche ernst zu nehmen und sicherzustellen, dass der DNA nicht zu einer Schwächung von Wettbewerb, Vielfalt und Innovationskraft führt. Nur so kann Europa auch in Zukunft bei digitalen Netzen und Diensten eine führende Rolle einnehmen. ■

SOCIAL MEDIA UND JUGENDSCHUTZ

ZWISCHEN VERBOT, ALTERSGRENZE UND MEDIENKOMPETENZ

Kaum ein Thema bewegt Politik, Eltern und Plattformbetreiber derzeit so sehr wie der Umgang von Kindern und Jugendlichen mit sozialen Medien. Immer wieder werden Forderungen nach einem generellen Mindestalter oder gar einem Verbot laut. Australien hat bereits ein Verbot des Zugangs zu sozialen Medien unter 16 Jahren erlassen. Auch in Österreich entflammt die Debatte regelmäßig, zuletzt im Zusammenhang mit den Leitlinien der EU-Kommission zur Konkretisierung von Artikel 28 des Digital Services Act (DSA) im Bereich Jugendmedienschutz. Doch wie weit kann und soll Regulierung gehen? Wo liegen die Grenzen zwischen berechtigtem Schutz, elterlicher Verantwortung und dem Recht auf Informationszugang?

KEIN EINHEITLICHES MINDESTALTER IN DER EU

.....

Mit dem DSA hat die Europäische Union erstmals umfassende Regeln für Online-Plattformen geschaffen. Viele Mitgliedsstaaten hofften auf eine klare Vorgabe, ab welchem Alter Kinder und Jugendliche soziale Medien nutzen dürfen, und auf eine verpflichtende Altersverifikation für alle Plattformen. Doch die Realität sieht anders aus. Die EU-Kommission hat in ihren Leitlinien klargestellt, dass weder ein unionsweites Mindestalter noch eine verpflichtende Altersüberprüfung soziale Medien geplant ist. Stattdessen ist eine je nach Inhalten (etwa Werbung für Alkohol, Pornografie oder Glücksspiel) abgestufte Herangehensweise vorgesehen.

Für die Altersverifikation sieht die EU-Kommission verschiedene Methoden vor, die je nach Risiko und Schutzbedarf eingesetzt werden können. Dazu zählen etwa die Selbstauskunft, bei der Nutzer:innen ihr

Geburtsdatum selbst angeben, die Schätzung mittels biometrischer Verfahren wie Gesichtsanalyse, oder die Verifikation durch Vorlage eines amtlichen Ausweises oder eines digitalen Identitätsnachweises. Für die generelle Nutzung sozialer Medien gibt es hingegen keine einheitlichen Vorgaben hinsichtlich Mindestalter oder verpflichtender Alterskontrolle. Die Leitlinien empfehlen, abhängig vom Schutzbedarf, auch mehrere Methoden anzubieten, um möglichst viele Nutzer:innen zu erreichen und Fehler zu minimieren. Nationale Regelungen sind nur in engen Grenzen möglich. Alleingänge, die über bestehende EU-Vorgaben hinausgehen, müssen im Rahmen des EU-Rechts überprüft werden, insbesondere im Hinblick auf Grundrechte wie den freien Zugang zu

Informationen. Ein generelles Verbot oder zu strikte Alterskontrollen könnten daher im Widerspruch zu europäischen Grundfreiheiten stehen.

KRITISCHE BEWERTUNG VON ALTERSBESCHRÄNKUNGEN

.....

Die ISPA steht generellen Altersbeschränkungen für soziale Medien kritisch gegenüber. Technische Maßnahmen zur Altersverifikation lassen sich häufig mit geringem

Aufwand umgehen. Jugendliche können falsche Angaben machen oder auf alternative, weniger regulierte Plattformen auszuweichen. Noch problematischer ist das Risiko, dass Jugendliche durch strikte Beschränkungen auf intransparente oder sogar gefährliche Bereiche des Internets - wie das sogenannte Darknet - abgedrängt werden. Ein solcher Effekt wäre kontraproduktiv und

würde die Risiken für junge Menschen eher erhöhen als senken. Auch aus datenschutzrechtlicher Sicht sind verpflichtende Alterskontrollen problematisch, da sie tiefgreifende Eingriffe in die Privatsphäre bedeuten und neue Missbrauchspotenziale eröffnen können. „Ein generelles Social-Media-Verbot für Jugendliche oder umfassende Alterskontrollen lösen die grundlegenden Herausforderungen nicht, sondern verschieben sie lediglich in weniger transparente Bereiche des Internets. Dieses wichtige Thema muss in engem Dialog aller Stakeholder auf europäischer Ebene adressiert werden“, so ISPA-Generalsekretär Stefan Ebenberger.



DIE ROLLE DER DSGVO UND NATIONALE UNTERSCHIEDE

Ein möglicher Ansatzpunkt für Altersgrenzen ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Gemäß Artikel 8 DSGVO dürfen Daten von Kindern unter 16 Jahren nur mit Zustimmung der Eltern verarbeitet werden – die Mitgliedsstaaten können das Mindestalter aber auf bis zu 13 Jahre senken. Das führt zu einem Flickenteppich: Während in Deutschland und Irland die Altersgrenze bei 16 Jahren liegt, liegt sie in Belgien bei 13– und in Österreich ist derzeit eine Senkung auf 15 in Planung. Doch Artikel 8 bezieht sich nur auf die Einwilligung als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Viele Plattformen stützen sich jedoch auf das „berechtigzte Interesse“ und verlangen gar keine explizite Einwilligung – damit greift die Altersregelung der DSGVO in der Praxis oft nicht.

INTERNATIONALE VERGLEICHE: AUSTRALIEN UND DEUTSCHLAND

Ein Blick nach Australien zeigt, wie unterschiedlich die Herangehensweisen sind: Dort wurde kürzlich ein Gesetz beschlossen, das Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren die Nutzung von sozialen Medien grundsätzlich untersagt. Anbieter müssen das Alter ihrer Nutzer:innen verlässlich überprüfen, bei Verstößen drohen empfindliche Strafen. Aber Jugendliche sind einflussreich und die VPN-Nutzung boomt in Down-Under. Auch in Deutschland wird derzeit eine Altersgrenze von 16 Jahren für Social Media-Plattformen diskutiert. Bislang bleibt es jedoch bei der politischen Debatte.

BLICK NACH ÖSTERREICH: POLITISCHE INITIATIVEN UND GESELLSCHAFTLICHER DISKURS

In Österreich ist das Thema nicht zuletzt durch Vorstöße einzelner Parteien präsent. Die Bundesregierung prüft, ob und wie eine Absenkung des Mindestalters für die Zustimmung zur Datenverarbeitung praktikabel wäre. Zugleich wird diskutiert, Plattformen stärker in die Verantwortung zu nehmen – beispielsweise durch verpflichtende Hinweise oder altersgerechte Voreinstellungen. Aus Sicht der ISPA können solche Maßnahmen jedoch nur dann wirksam und rechtssicher umgesetzt werden, wenn sie in enger Abstimmung mit europäischen Partnern und den Plattformen selbst erfolgen.

MEDIENKOMPETENZ ALS SCHLÜSSEL

Neben technischen und rechtlichen Maßnahmen bleibt die Förderung der Medienkompetenz der wichtigste Baustein für einen wirksamen Jugendschutz im Netz. Studien zeigen, dass technische Kinderschutzmaßnahmen vor allem bei jüngeren Kindern sinnvoll sind, während bei Jugendlichen der Fokus zunehmend auf der Fähigkeit liegen sollte, Inhalte kritisch zu hinterfragen, Quellen zu prüfen, und mit problematischen Situationen souverän umzugehen. Die ISPA unterstützt Eltern und Pädagog:innen mit Informationsmaterialien und verweist auf Initiativen wie Saferinternet.at, die praxisnahe Tipps für den Alltag bieten.

Doch die jungen Nutzer:innen brauchen zuerst altersgerechte Begleitung durch Erwachsene. Denn sie sollen und dürfen lernen, wie sie an der digitalen Welt positiv und selbstbestimmt teilnehmen können. Altersbeschränkungen bieten den Eltern keine echte Sicherheit und lassen die jungen Nutzer:innen im Umgang mit digitalen Medien alleine. Eltern bleiben die wichtigsten Begleiter ihrer Kinder im digitalen Raum. Eine offene Gesprächsbasis, klare Regeln und das gemeinsame Erarbeiten von Strategien für den Umgang mit sozialen Medien sind unersetzlich. Technische Hilfsmittel können dabei unterstützen, ersetzen aber nicht die elterliche Verantwortung.

FAZIT: REGULIERUNG MIT AUGENMASS

Die Debatte um Social-Media-Verbote und Altersbeschränkungen wird auch in Zukunft nicht abreißen – zu groß sind die berechtigten Sorgen um das Wohlergehen junger Menschen im Netz. Doch einfache Antworten gibt es nicht. Effektiver Jugendschutz braucht ein Zusammenspiel aus rechtlichen Rahmenbedingungen, technischen Schutzmaßnahmen und vor allem der Stärkung der Medienkompetenz. Nationale Alleingänge bergen die Gefahr, das offene Internet zu fragmentieren und Jugendliche in die digitale Schattenwelt zu drängen.

Die ISPA plädiert deshalb für eine faktenbasierte und europaweit abgestimmte Regulierung, die den Schutz von Kindern und Jugendlichen konsequent sicherstellt, ohne dabei deren Rechte oder den freien Zugang zum Internet einzuschränken. Nur durch einen ausgewogenen Ansatz kann gewährleistet werden, dass das Internet ein sicherer, offener und inklusiver Raum für alle Generationen bleibt – in dem junge Menschen geschützt werden, sie aber auch die Chancen und Möglichkeiten des digitalen Zeitalters nutzen können. ■

ONLINE-ZOO JETZT AUCH ALS HÖRSPIEL

DIGITALE MEDIENKOMPETENZ BEREITS BEI DEN JÜNGSTEN FÖRDERN

Ein Affe mit Smartphone, eine Giraffe mit Tablet und ein Löwe am Computer: Im Online-Zoo gibt es Internet und alle Tiere nutzen digitale Geräte. Dabei gibt es immer wieder Herausforderungen, bei denen Zoo-Direktorin Elsa die Tiere unterstützt. Das Kinderbuch „Der Online-Zoo“, das die ISPA seit 2016 kostenlos an Bildungseinrichtungen und Privathaushalte verteilt, erfreut sich bei Lehrkräften, Eltern und Kindern an großer Beliebtheit. Nun hat die ISPA den Inhalt als Hörspiel adaptiert, um die Inhalte noch besser für Kinder zugänglich zu machen. „In unserem Kinderbuch werden fünf Themen bearbeitet, die Erwachsenen im Zusammenhang mit der Mediennutzung der Kinder immer wieder Sorge bereiten. Ich freue mich, dass wir mit dem neuen Hörspiel nun eine weitere Möglichkeit haben, kindgerechte Aufklärungsarbeit zu den Themen exzessive Smartphone-Nutzung, Cybermobbing, Cyber-Grooming, unbeabsichtigte In-App-Käufe und Sexting zu leisten. Denn je früher Kinder für Herausforderungen sensibilisiert werden, desto besser können sie sich selbst schützen“, betont Stefan Ebenberger, ISPA-Generalsekretär.

AFFE MORITZ KANN SICH NICHT VON SEINEM SMARTPHONE LOSREISSEN

Eine der häufigsten Fragen in Zusammenhang mit der Mediennutzung von Kindern ist wohl: „Wie viel ist zu viel?“. Eine allgemeingültige Antwort auf die Frage gibt es nicht. Je nach Alter, Charakter und Sensibilität des Kindes sowie Familiengewohnheiten ist es aber sinnvoll, Regeln für die Nutzung digitaler Geräte festzulegen. Eltern haben dabei eine besondere Vorbildwirkung, zudem sollten bestimmte bildschirmfreie Zeiten für die gesamte Familie gelten. Die Geschichte über den Affen Moritz, dem es schwerfällt, sein Smartphone zur Seite zu legen, ist ein wunderbarer Anknüpfungspunkt, um mit Kindern darüber zu sprechen.

DIE HYÄNEN SCHREIBEN GEMEINE SACHEN ÜBER PANDA PAUL IM INTERNET

Obwohl nicht jeder Streit, der online passiert, automatisch als Cybermobbing gilt, sollten Eltern und Kinder für das Thema sensibilisiert werden. Panda Paul ist traurig, weil die Hyänen im Internet schreiben, dass er zu dick sei. Direktorin Elsa tröstet zuerst den Panda und spricht dann mit den Hyänen. Am wichtigsten ist, dass Eltern ihr Kind ernst nehmen und Verständnis zeigen. Sie sollten auch über Rahmenbedingungen sowie Handlungsoptionen Bescheid wissen und gegebenenfalls aufklären. Dass Täter:innen oft selbst zuvor Opfer von Cybermobbing wurden, macht die Situation schnell unübersichtlich. Wesentlich ist, dass die erwachsenen Bezugspersonen Offenheit signalisieren und bei Bedarf professionelle Unterstützung, z. B. bei Rat auf Draht, in Anspruch nehmen.

DIE ANTILOPEN LAURA UND LUKAS FALLEN AUF DEN TRICK DES LÖWENS HEREIN

Löwe Luis gibt sich als Antilope aus, um mit den Antilopen-Kindern Laura und Lukas über Videochat in Kontakt zu treten. Die Geschichte soll als Gesprächsbasis und zur Sensibilisierung für Cybergrooming dienen. Beim Cybergrooming erschleichen sich (überwiegend männliche) Erwachsene im Internet das Vertrauen von Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, sie sexuell zu missbrauchen. Dazu gehört ein Treffen in der realen Welt oder der Austausch freizügiger Fotos. Die Täter:innen verstecken sich meist hinter erfundenen Identitäten und geben sich oft deutlich jünger aus, um so leichter eine Beziehung zu ihren Opfern aufzubauen. Cybergrooming ist ein Straftatbestand (§ 208a StGB), weshalb es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche darüber Bescheid wissen, wie sie Hilfe holen können. Erwachsene Bezugspersonen sollten daher mit Offenheit und nicht mit Strafen reagieren, sobald Kinder und Jugendliche mit derartigen Vorfällen zu ihnen kommen.

GIRAFFE GRETA NUTZT UNBEABSICHTIGT IN-APP-KÄUFE

Im Online-Zoo bestellt Giraffe Greta unabsichtlich eine Ladung Stofftiere über eine App. Sie hat in einer Spiele-App einen Button gedrückt, der ihr Plüschtiere versprochen hat. Weil sie geglaubt hat, dass es sich



um Geschenke handelt, klickt sie, ohne ihre Eltern zu fragen, auf den Button. Was Giraffe Greta passiert, kommt immer wieder vor, wenn Kinder mit Geräten agieren, auf denen Kreditkartendaten und Passwörter von Eltern gespeichert sind. Als Vorsichtsmaßnahme können In-App-Käufe in den Geräteeinstellungen deaktiviert werden. Diese Geschichte kann helfen, mit Kindern über Online-Konsum und Werbung zu sprechen.

PINGUIN FRIDOLIN WILL FOTOS VON SICH NUR IN BADEHOSE VERSCHICKEN

Direktorin Elsa beobachtet Pinguin Fridolin, wie er abseits von den anderen Pinguinen Selfies von sich nur mit einer Badehose bekleidet macht. Als er ihr von seiner Idee, diese Fotos über das Internet zu verschicken, erzählt, erklärt sie ihm, warum das keine gute Idee ist. „Fotos und Videos von sich selbst zu erstellen, macht Spaß und ist eine kreative Möglichkeit, digitale Geräte zu nutzen. Kindern muss bewusst sein, dass Fotos, die über das Internet verschickt werden, ganz schnell unbeabsichtigt bei jemand anderem landen können, und nicht mehr zurückgeholt werden können“, erklärt Ebenberger. Die Pinguin-Geschichte kann ein guter Einstieg zum Thema Datenschutz sein.

BEGLEITHANDBUCH FÜR DEN „ONLINE-ZOO“ AKTUALISIERT

Die Geschichten aus dem „Online-Zoo“ sind ideal dafür, 4- bis 8-Jährige spielerisch an das Thema sichere Internetnutzung heranzuführen. Für ein tieferes Verständnis der behandelten Themen bei den erwachsenen Bezugspersonen hat die ISPA das medienpädagogische Begleithandbuch mit Hintergrundinformationen und Tipps für die

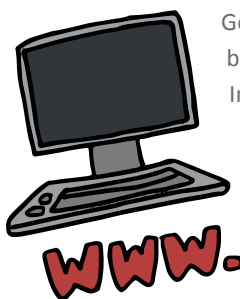
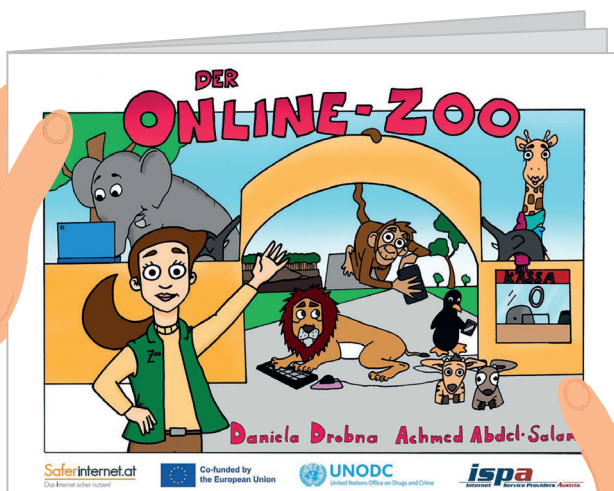
Medienerziehung aktualisiert und neu aufgelegt. „Mit unseren Informationsmaterialien unterstützen wir die Erwachsenen, damit sie einen altersgerechten und sicheren Umgang mit digitalen Geräten fördern können“, so Ebenberger. Das Hörspiel und das Kinderbuch in 14 Sprachen inkl. Begleithandbuch können auf www.ispa.at/onlinezoo kostenlos heruntergeladen werden. Das Kinderbuch auf Deutsch gibt es auch im Hardcover-Format.

DIGITALE MEDIENERZIEHUNG WIRKSAMER ALS VERBOTE

Strikte Altersbeschränkungen, sogar ein Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche sind derzeit in aller Munde und werden als Patentlösung gegen alle unerwünschten und negativen Begleiterscheinungen unserer digitalisierten Welt angepriesen (siehe auch S. 12-13). Doch die jungen Nutzer:innen brauchen zuerst altersgerechte Begleitung durch Erwachsene, die auch die Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt. Bei jüngeren Kindern sind technische Schutzmaßnahmen durchaus angebracht und wirksam, je älter die Jugendlichen sind, desto wichtiger ist Aufklärung, damit eine sichere und selbstbestimmte Nutzung möglich ist. „Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf zu lernen, wie sie digitale Geräte und auch soziale Netzwerke positiv und selbstbestimmt nutzen können. Mit rigorosen Altersbeschränkungen und Verboten wiegen sich die Eltern in falscher Sicherheit und lassen die jungen Nutzer:innen erst recht allein im Umgang mit digitalen Medien“, kritisiert Stefan Ebenberger. Moderne Erziehung umfasst auch das Begleiten der ersten Schritte in der digitalen Welt. Damit Eltern und andere Bezugspersonen Kinder und Jugendliche angemessen beim Erwerb digitaler Medienkompetenz unterstützen können, engagiert sich die ISPA seit 2005 im Rahmen der Initiative Saferinternet.at.

EUROPÄISCHE INITIATIVE UNTERSTÜTZT KINDER UND JUGENDLICHE SOWIE DEREN BEZUGSPERSONEN

Gefördert von der Europäischen Kommission bietet Saferinternet.at seit 2005 umfassende Informationsmaterialien, altersgerechte Informationen und Workshops zu aktuellen Themen rund um digitale Medien. „Besonders wichtig ist uns das Einbeziehen der Kinder und Jugendlichen in unsere Arbeit. Nur wer versteht, was die jungen Menschen im Alltag beschäftigt, kann angemessene Aufklärungsarbeit leisten“, betont Ebenberger. Das Österreichische Institut für angewandte Telekommunikation und ISPA bieten mit Saferinternet.at einen One-Stop-Shop für Informationen zur Förderung digitaler Medienkompetenz.



ISPA AKTIV

INTERESSENVERTRETUNG

Nach der Wien-Wahl wurde die Stadtregierung neu gebildet, womit auch die Digitalbranche eine neue Ansprechpartnerin bekommen hat: ISPA-Präsident Harald Kapper und Generalsekretär Stefan Ebenberger haben Barbara Novak, die neue Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales, zum Austausch getroffen. Im Gespräch ging es um Themen wie Digital Awareness, die AI-Gigafactory und den freien und fairen Wettbewerb. Wir freuen uns über das Bekenntnis, Wien zum führenden Standort für Digitalisierung und Spitzentechnologie zu machen, und unterstützen die Wiener Stadtregierung dabei gerne mit unserer Expertise.



FACHTAGUNG

Beim 26. Salzburger Telekom-Forum am 17. und 18. September in Salzburg drehte sich alles um die digitale Souveränität Europas. Die unterschiedlichen Stimmen, die beim Forum zu Wort gekommen sind, verdeutlichten einmal mehr, wie wichtig intensive Bemühungen für mehr Souveränität sind. Für eine starke digitale Zukunft müssen wir den Chancen und Herausforderungen souverän begegnen, doch stets im Dialog mit globalen Partnern. Wir danken der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) für die Organisation!





15 JAHRE EPICENTER.WORKS

Es ist immer schön, gute Partner zu haben – und noch schöner ist es, wenn man mit ihnen gemeinsam feiern kann: Am 26. Juni feierte epicenter.works sein 15-jähriges Bestehen. Die ISPA und epicenter.works arbeiten schon lange eng und gut zusammen, besonders intensiv natürlich bei gemeinsamen Themen wie der Vorratsdatenspeicherung oder, wie vor dem Sommer erst wieder aktuell geworden, der Messenger-Überwachung. Wir gratulieren!



20 JAHRE SAFERINTERNET.AT

Im September gab es schon wieder was zu feiern: Saferinternet.at gibt es inzwischen schon seit 20 Jahren! Wir bedanken uns sehr herzlich beim Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT), das das Projekt koordiniert, für zwei Jahrzehnte exzellente Zusammenarbeit.

Der ISPA ist Medien- und v. a. Internetkompetenz seit ihrer Gründung ein Anliegen und wir freuen uns, dass wir hier gemeinsam so viel voranbringen. Die gelungene Feier hat auch aufgezeigt, wie wichtig das gerade heute ist, mit einer spannenden Keynote von Ingrid Brodnig und Einblicken in die tägliche Arbeit der Workshop-Leiter:innen.





Teambuilding beim gemeinsam Kanu fahren auf der Thaya

TEAMBUILDING

In der täglichen Arbeit ist es gerade in einem Büro, in dem man so eng zusammenarbeitet wie jenem der ISPA, besonders wichtig, dass man einander mag und vertraut. Deshalb macht das Büroteam jedes Jahr ein Teambuilding-Event, das uns diesmal im Rahmen eines Betriebsausflugs ins südliche Mähren geführt hat: Je zwei Mitarbeiter:innen der ISPA paddelten in vier aufblasbaren Kanus über einen Nebenarm der Thaya. So saßen wir in abwechselnder Besetzung immer wieder buchstäblich im selben Boot, lernten den Paddel-Rhythmus jeweils an die andere Person anzupassen – und genossen nach der körperlichen Betätigung gemeinsam die tschechische Küche umso mehr, denn auch Teamwork geht durch den Magen.



ISPA-ACADEMY

Datenschutz-Maßnahmen sollten regelmäßig überprüft und angepasst werden, am besten mit einer aufgefrischten Wissensgrundlage. Die ISPA veranstaltete deshalb einen Auffrischungs-Workshop. Denn um regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden und sich langfristig das Vertrauen der Kund:innen zu sichern, sind durchdachte Datenschutz-Maßnahmen notwendig. Am 24. September informierten die Datenschutz-Expertinnen Natalie Ségur-Cabanac und Keren Shatkin (Magenta Telekom) über die aktuellen Entwicklungen und Best Practices zum Thema Datenschutz. Sie gaben einen Überblick über den Rechtsrahmen, Tipps für die Umsetzung aus der Praxis und standen für individuelle Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus informierten die Vortragenden über die Vorteile einer Teilnahme am DSGVO Code of Conduct für ISPs, der von der ISPA als praktische Hilfestellung für die optimale Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung erarbeitet wurde.

Im Rahmen der ISPA-Academy Weiterbildungsreihe bietet die ISPA Webinare und Workshops zu aktuellen Themen an. Die Teilnahme ist für ISPA-Mitglieder kostenlos, für externe Teilnehmer:innen fällt ein Seminarbeitrag an. Mehr Informationen erhalten Sie auf der ISPA-Website unter www.ispa.at/academy



NEUE ISPA-MITGLIEDER

I.S.C. GROUP

information security consulting

Beratung - Ermittlung - Schulung

Die i.s.c. Gruppe wurde 1998 als ältestes strategisch ausgerichtetes Informationssicherheits- und Compliance-Unternehmen in Österreich gegründet und verfügt mittlerweile über Filialen in Deutschland, England, den USA und Singapur. Wir sind tätig als CISOaaS und DSBaaS Provider und bieten umfassende Unterstützung in allen Bereichen rund um die ISO 27001-Familie, DORA, NIS / NIS-2, RKE, CRA, etc. an. Ebenso bieten wir ausgefeilte technische Services in den Bereichen Threat Intelligence und HSM-Geräte an.

XENOX IT & KOMMUNIKATIONS GMBH



IT-Lösungen: So einzigartig wie Ihr Unternehmen.

A.K.I.S. GmbH **ACS**
Grünbergstraße 15/3/3, 1120 Wien
+43 1 50374 51
akis@akis.at
www.akis.at

abaton EDV-Dienstleistungs GmbH **CS**
Hans-Resel-Gasse 17, 8020 Graz
+43 5 0240 0
office@abaton.at
www.abaton.at

ACOnet - Vienna University Computer Center **A**
Universitätsstraße 7, 1010 Wien
+43 1 4277 14030
helpdesk@aco.net
www.aco.net

AGNITAS AG **S**
Werner-Eckert-Straße 6,
81829 München
+49 89 552908 0
info@agnitas.ag
www.agnitas.de

AINetTelekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH **ACS**
Burggasse 15, 8750 Judenburg
+43 3572 83146 181
office@ainet.st
www.ainet.at

Alpen Glasfaser GmbH **A**
Handelskai 92, 1200 Wien
+43 1 795850
office@alpenglasfaser.at
www.alpenglasfaser.at

Alpenhost **AS**
Lerchenfeldergürtel 14/Tür 12,
1070 Wien
+43 1 342 444 00
info@alpenhost.at
www.alpenhost.at

Alphaphone Telekommunikations GmbH
Perfektastraße 57/4, 1230 Wien
+43 5 93200
office@alphaphone.at
www.alphaphone.at

Amazon Deutschland Services GmbH **CS**
Marcel-Breuer-Straße 12,
80807 München
+43 30 303062511
publicpolicy-de@amazon.de
www.amazon.de

ANEXIA Internetdienstleistungs GmbH **AS**
Feldkirchenstraße 140
9020 Klagenfurt am Wörthersee
+43 50 556
info@anexia-it.com
www.anexia.com

Antares-Netlogix Netzwerkbearbeitung GmbH **AS**
Feldstraße 13, 3300 Amstetten
+43 7472 65480
office@netlogix.at
www.netlogix.at

APA-IT Informations Technologie GmbH **ACS**
Laimgrubengasse 10, 1060 Wien
+43 1 36060 6060
it-vertrieb@apa.at
www.apa.at

APOLLO.AI GmbH **S**
Poschacherstraße 23/1, 4020 Linz
office@updateami.com
www.apollo.ai

ARApus GmbH - Geschäftsbereich Digital **ACS**
Mariahilfer Straße 123, 1062 Wien
+43 1 2531001 500
martin.wieser@ara.at
www.araplus.at

ATVIRTUAL.NET KG **S**
Albert Heypeter-Gasse 25
2301 Gross-Enzersdorf
+43 2249 20277
contact@atvirtual.net
www.atvirtual.eu

Austrian Data Center Association
Rockgasse 6/6, 1010 Wien
+43 664 88378955
office@austriandatacenter.org
www.austriandatacenter.org

BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH **A**
Energiesstraße 1, 4020 Linz
+43 7322 57257 8002
markus.fellhofer@bbooe.at
www.bbooe.at

BK-DAT Electronics e.U.
Hieflauer Straße 18,
8790 Eisenerz
+43 3848 60048
info@bkdat.net
www.bkdat.net

Breitbandserviceagentur Tirol GmbH **S**
Anichstraße 7, 6020 Innsbruck
+43 512 209309
office@bbsa.tirol
www.bbsa.tirol

Brennercom Tirol GmbH **AS**
Eduard-Bodem-Gasse 8
6020 Innsbruck
+43 512 279279
info@brennercom-tirol.at
www.brennercom.tirol

Bundesrechenzentrum GmbH **CS**
Hintere Zollamtsstraße 4,
1030 Wien
+43 1 71123
office@brz.gv.at
www.brz.gv.at

CANCOM Austria AG **AS**
Wienerbergstrasse 53
1120 Wien
+43 50 822 0
info@cancom.com
www.cancom.at

CC | Communications (CCC.at) **AS**
Kaiserbrunnstraße 34
3021 Pressbaum
+43 1 50164 0
office@ccc.at
www.ccc.at

China Telecom (Deutschland) GmbH **AS**
Bockenheimer Landstraße 77
60325 Frankfurt am Main
+49 69 24003 2903
marketing.germany@chinatelecomglobal.com
www.cteurope.net

Christoph Schmoigl I edvUNION **S**
Landskrongasse 5/1/1/1
1010 Wien
+43 1 7108502
cs@edvu.at
www.edv-union.at

CIDCOM Werbeagentur GmbH **CS**
Phorugasse 2 / 9, 1040 Wien
+43 1 4064814 0
office@cidcom.at
www.cidcom.at

Cisco Systems Austria GmbH
Tegetthoffstraße 1, 1010 Wien
+43 1 24030 6024
hgreinert@cisco.com
www.cisco.at

Citycom Telekommunikation GmbH **AS**
Gadollaplatz 1, 8010 Graz
+43 316 887 6200
office@citycom-austria.com
www.citycom-austria.com

Cloudflare Germany GmbH **S**
Rosenal 7, c/o Mindspace
80331 München
+49 89 26207202
support@cloudflare.com
www.cloudflare.com/de-de

Colt Technology Services GmbH **AS**
Kärntner Ring 10-12, 1010 Wien
+49 69 56606 6591
christian.weber@colt.net
www.colt.net

comm-IT EDV DienstleistungsgmbH **A**
Adamsgasse 1/20, 1030 Wien
+43 1 205210
office@comm-it.at
www.comm-it.at

Compass-Gruppe GmbH **CS**
Schönbrenner Straße 231
1120 Wien
+43 1 98116
office@compass.at
www.compass.at

comteam it-solutions GmbH **AS**
Mitterfeldstraße 1,
3300 Amstetten
+43 7472 20580
office@it.comteam.at
www.comteam.at

conova communications GmbH **ACS**
Karolingerstraße 36A
5020 Salzburg
+43 662 2200 0
s.kaltenbrunner@conova.com
www.conova.com

CoreTEC IT Security Solutions GmbH
Ernst Melchior Gasse 24/DG
1020 Wien
+43 1 5037273 0
m.kirisits@coretec.at
www.coretec.at

CoSYS DATA GmbH **ACS**
Jörgmayrstraße 12, 4111 Waidling
+43 7234 20400
office@cosys.cc
www.cosys.cc

CUBIT IT Solutions GmbH
Zieglergasse 67/3/1 Hoftrakt
1070 Wien
+43 1 7189880 0
paul.witta@cubit.at
www.cubit.at

cyan Security Group GmbH **AS**
ICON Tower 24, Wiedner Gürtel
13/16.Stock, 1100 Wien
+43 1 3366911
office@cyansecurity.com
www.cyansecurity.com

datenwerk innovationsagentur GmbH **CS**
Margaretenstraße 70/2/10
1050 Wien
+43 1 5856071
office@datenwerk.at
www.datenwerk.at

DI Johannes Schulz **S**
Scheibenbergstraße 19,
1180 Wien
+43 1 3085544
spam@mailplus.co.at
www.mailplus.co.at

DIALOG telekom GmbH & Co KG
Goethestraße 93, 4020 Linz
+43 732 662774 0
rpassecker@dialog-telekom.at
www.dialog-telekom.at

Digital Realty Austria GmbH **S**
Louis-Häfliger-Gasse 10
1210 Wien
+43 1 2903636
vienna.info@digitalrealty.com
www.digitalrealty.com

digitalnova GmbH **S**
Krottendorfer Strasse 9a/9
8052 Graz
+43 316 225670
office@digitalnova.at
www.digitalnova.at

doloops accessible web technologies GmbH **S**
Bräuhausgasse 6/2/6
1050 Wien
+43 1 997430 100
office@doloops.net
www.doloops.net

easyname GmbH **CS**
Canettiststraße 5/10, 1100 Wien
+43 1 3360006 1001
office@easyname.com
www.easyname.com/de

echonet communication GmbH **CS**
Rosenbursenstraße 2/24
1010 Wien
+43 1 5122695
office@echonet.at
www.echonet.at

ELAINE technologies GmbH **AS**
Zanderstraße 7, 53177 Bonn
+49 228 227797 0
info@elaine.io
www.elaine.io

Elektrizitätswerk Gösting V. Franz GmbH **AS**
Viktor-Franz-Straße 13-23
8051 Graz
+43 3 16 6077 37
office@ewg.at
www.ewg.at

Empirion Telekommunikations Services GmbH **AS**
Leonard-Bernstein-Straße 10
1220 Wien
+43 1 4805000
office@empirion.at
www.empirion.at

Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH **A**
Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz
+43 5 9000 2315
telekom@energieag.at
www.energieag.at

Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH **A**
Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz
+43 5 9000
service@energieag.at
www.energieag.at

Energie Steiermark Breitband GmbH **ACS**
Leonhardgürtel 10, 8010 Graz
+43 316 9000 0
info@e-steiermark.com
www.e-steiermark.com

EPB IT-Services GmbH **CS**
Hauptstraße 17, 7051 Großhöflein
+43 699 12370970
office@epb.at
www.epb.at

Erste Digital GmbH
Am Belvedere 1, 1100 Wien
+43 5 100
horst.ganster@erstegroup.com
www.erstegroup.com

eww iTandTEL (Geschäftsbereich der eww Gruppe) **ACS**
Knorrstraße 10, 4600 Wels
+43 7242 493 248
info@itandtel.at
wholesale.itandtel.at

Facebook Germany GmbH **AC**
„Sony Center“ Kemperplatz 1
10785 Berlin
+41 76 4632418
Politik@fb.com
www.facebook.com

Farmer Diamonds - IT Service Provider GmbH **S**
Jensengasse 6, 8010 Graz
+43316375028
office@farmer.diamonds
www.farmer.diamonds

MEMBERS

SEPTEMBER 2025

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH **A**
 Gartengasse 36, 8200 Gleisdorf
 +43 3112 2653 0
 erich.rybar@feistritzwerke.at
 www.feistritzwerke.at/

FH des BFI Wien
 Maria Jacobigasse 1/3, 1030 Wien
 +43 1 7201286 940
 info@fh-vie.ac.at
 www.fh-vie.ac.at

FH Technikum Wien **C**
 Höchstädtplatz 6, 1200 Wien
 +43 1 3334077
 info@technikum-wien.at
 www.technikum-wien.at

FiberEins TK GmbH **ACS**
 Gartengasse 14, 1050 Wien
 +43 12810281
 info@fibereins.at
 www.fibereins.at

fluctus GmbH **ACS**
 Gewerbegebiet Nord 9
 5222 Munderfing
 +43 676 5515799
 c.sattler@fluctus.at
 www.fluctus.at

Flughafen Wien AG **AS**
 Objekt 660, 1300 Wien-Flughafen
 +43 1 7007
 m.dohnal@viennaairport.com
 www.viennaairport.com

fonira Telekom GmbH **AS**
 Aderklaaer Straße 29/1/33
 1210 Wien
 +43 1 35300
 service@mediainvent.com
 www.fonira.at

Freewave GmbH **A**
 Premlechnergasse 12/A7, 1120 Wien
 +43 1 8040134
 office@freewave.at
 www.freewave.at

FRITZ! Austria GmbH **AS**
 Pummerinplatz 1, 4490 St. Florian
 +43 664 4043059
 ict-info@avm.de
 www.fritz.com

FunkFeuer Wien - Verein zur Förderung freier Netze **AS**
 Laudongasse 15-19, 1080 Wien
 admin@funkfeuer.at
 www.funkfeuer.at

Futureweb GmbH **CS**
 Innsbruckerstraße 7
 6380 St. Johann in Tirol
 +43 5352 65335 0
 info@futureweb.at
 www.futureweb.at

Gamsjaeger Kabel-TV & ISP Betriebs GmbH **AS**
 Bergland Center 16, 3254 Bergland
 +43 7412 52249
 office@wibs.at
 www.wibs.at

GANZRUND Informatik GmbH **CS**
 Doblhoffgasse 7, 1010 Wien
 +43 5 1709
 info@ganzrund.com
 www.ganzrund.com

Gemeindewerke Telfs GmbH **ACS**
 Bahnhofstraße 40, 6410 Telfs
 +43 5262 62330
 office@gwtelfs.at
 www.gwtelfs.at

Genius IT GmbH **AS**
 Tuchlauben 7a, 1010 Wien
 +43 650 3250114
 office@geniusit.at
 www.geniusit.at

GiGaNet.at, Bernhard Kröll **AS**
 Rauchenwald 651, 6290 Mayrhofen
 +43 5285 630 850
 office@giganet.at
 www.giganet.at

Google Austria GmbH
 Graben 19/9, 1010 Wien
 +43 1 23060
 press@google.com
 www.google.at

HALLAG Kommunal GmbH **AS**
 Augasse 6, 6060 Hall in Tirol
 +43 5223 5855
 m.kofler@hall.ag
 www.citynet.at

Heliot GmbH **AS**
 Am Belvedere 10 / QBC2b
 1100 Wien
 +43 1 9346081
 info@heliot.at
 www.heliot.at

helloly GmbH **S**
 Rainerstraße 25, 4020 Linz
 +43 732 350023
 office@helloly.com
 www.helloly.com

HostCube e.U. **S**
 Ruppersthal 30,
 3701 Großweikersdorf
 +43 720 880806
 office@hostcube.at
 www.hostcube.at

HostProfis ISP Telekom GmbH
 Hans-Sittenberger-Straße 13
 9500 Villach
 +43 59900 202
 oberdorfer@hostprofis.com
 www.hostprofis.com

hosttech GmbH **S**
 Warwitzstraße 9, 5020 Salzburg
 +43 720 511333
 postfach@hosttech.at
 www.hosttech.at

hotze.com GmbH **AS**
 Eduard-Bodem-Gasse 6
 6020 Innsbruck
 +43 512 353640
 office@hotze.com
 www.hotze.com

Huawei Technologies Austria GmbH **ACS**
 Wagramer Str. 19, 9. Stock
 1220 Wien
 +43 1 211 80871
 e.huawei.com/at

Huemer Data Center Ges.m.b.H. **ACS**
 Leonard-Bernstein-Straße 10
 1220 Wien
 +43 664 4118000
 walter.huemer@huemer-it.com
 www.huemer-dc.com

Hutchison Drei Austria GmbH **ACS**
 Brünner Straße 52, 1210 Wien
 +43 1 277 28 4590
 julia.sokol@drei.com
 www.drei.com

HXS GmbH **AS**
 Ungargasse 37, 1030 Wien
 +43 1 3441344
 office@hxs.at
 www.hxs.at

i.s.c. Group **S**
 Cumberlandstraße 63, Tür 2c,
 1140 Wien
 +43 676 3133144
 contact@iscgroup-global.com
 www.iscgroup.co.at

iForce IT GmbH **ACS**
 Lenaugasse 9 / Lokal 2, 1080 Wien
 +43 1 9076344 300
 office@iforce.at
 www.iforce.at

ifunk.at **AS**
 Gaisberg 5, 4175 Herzogsdorf
 +43 720 345488
 office@ifunk.at
 www.ifunk.at

IKARUS Security Software GmbH **S**
 Blechturmstraße 11, 1050 Wien
 +43 1 58995
 pichlmayr.j@ikarus.at
 www.ikarus.at

Infotech EDV-Systeme GmbH **AS**
 Schaerdinger Straße 35
 4910 Ried im Innkreis
 +43 7752 81711
 office@infotech.at
 www.infotech.at

Ing.in Claudia Behr **C**
 Stöberplatz 5/3, 1160 Wien
 admin@com-and-com.com
 www.com-and-com.com

Innosoft GmbH **AS**
 Speckbacherstraße 12, 6380 St. Johann
 +43 5352 207207
 d.hirschbichler@innosoft.at
 www.innosoft.at

Innospiration GmbH **S**
 Kiningerstraße 18/1, 1120 Wien
 +43 676 3189184
 nikolaus.futter@innospiration.at
 www.innospiration.at

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG **AS**
 Langer Weg 29, 6020 Innsbruck
 +43 512 502 6410
 kundenservice@ikb.at
 www.internet.ikb.at

Institut für empirische Sozialforschung (IFES) GmbH
 Teinfaltstraße 8, 1010 Wien
 +43 1 54670
 wasserbacher@ifes.at
 www.ifes.at

InterNexum GmbH **S**
 Blumenstraße 54, 2826 Görlitz
 +49 3581 7230000
 support@nicmanager.com
 www.nicmanager.com

internic Datenkommunikations GmbH **S**
 Puchsbauplatz 2/7-8,
 1100 Wien
 +43 1 3249685
 info@internic.at
 www.internic.at

IP Austria Communication GmbH **ACS**
 Wienerbergstrasse 11/ B16
 1100 Wien
 +43 1 6628010 20
 office@ipaustria.com
 www.ipaustria.com

IPAX GmbH **AS**
 Donaustaße 106
 3400 Klosterneuburg
 +43 1 3670030
 office@ipax.at
 www.ipax.at

ipcom GmbH **S**
 Karlsplatz 1, 1010 Wien
 +43 1 5056416 711
 office@ipcom.at
 www.ipcom.at

iPlace Internet & Network Services GmbH
 Zürcherstraße 11
 6700 Bludenz
 +43 55 2222200 51
 office@iplace.at
 www.iplace.at

ITEG IT-Engineers GmbH **S**
 Salurner Straße 18
 6020 Innsbruck
 +43 676 3674710
 office@iteg.at
 www.iteg.at

IT-Technology Gesellschaft für industrielle Elektronik und Informationstechnologie mbH **S**
 Grillgasse 18, 1110 Wien
 +43 1 229922 0
 office@it-technology.at
 www.it-technology.at

talk2u.at
 www.talk2u.at

JM-DATA Telekom GmbH **AS**
 Hackl-Straße 1 / Objekt 2
 4050 Traun
 +43 50 305080
 office@jm-data.at
 www.jm-data.at

Jumper GmbH **ACS**
 Holz Steiner-Straße 6/
 Objekt 6/ 1. Stock, 2201 Seyring
 +43 1 9051155
 office@jumper.at
 www.jumper.at

KABEL TV
AMSTETTEN GMBH **AS**
 Kruppstraße 3, 3300 Amstetten
 +43 7472 66667 0
 office@ktvam.at
 www.ktvam.at

kabelplus GmbH **AS**
 Südtstadtzentrum 4
 2344 Maria Enzersdorf
 +43 2236 200 0
 office@kabelplus.co.at
 www.kabelplus.at

Kabel-TV Lampert GmbH & CoKG **AS**
 Lehenweg 2, 6830 Rankweil
 +43 5522 43999
 kontakt@lampert.at
 www.lampert.at

KAPPER NETWORK-COMMUNICATIONS GmbH - kapper.net **ACS**
 Alserbachstrasse 11/6, 1090 Wien
 +43 1 319550
 info@kapper.net
 www.kapper.net

Kaufmann Ges.m.b.H **A**
 Goldenkrongasse 9
 3500 Krems an der Donau
 +43 2732 85625
 office@ktv-krems.at
 www.ktv-krems.at

k-digital Medien GmbH & Co KG **C**
 Leopold-Ungar-Platz 1, 1190 Wien
 +43 1 52100 0
 service@kurier.at
 www.kurier.at

Kelag **A**
 Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt
 +43 463 525
 kundenservice@kelag.at
 www.kelag.at

kitznet - Stadtwerke Kitzbühel **AC**
 Jochberger Straße 36
 6370 Kitzbühel
 +43 5356 65651
 office@stwk.kitz.net
 www.kitz.net

Kommunalbetriebe Hopfgarten GmbH **A**
 Kühle Luft 2, 6361 Hopfgarten
 +43 5335 2500
 office@kbh.at
 www.kbhnet.at

KraftCom Service GmbH **AS**
 Göstling 108,
 3345 Göstling / Ybbs
 +43 7484 25701
 office@kraftcom.at
 www.kraftcom.at

Kreativwirtschaft Austria **C**
 Wiedner Hauptstraße 63
 1045 Wien
 +43-0590 900 4471
 gertraud.leimueller@wko.at
 www.kreativwirtschaft.at

KT-NET
Communications GmbH **AS**
 Ramingdorf 51, 4441 Behamberg
 +43 7252 77852
 office@kt-net.at
 www.kt-net.at

Kumi Systems e.U. **ACS**
 Gartengasse 22/7/3, 8010 Graz
 +43 800 093004
 office@kumi.systems
 www.kumi.systems

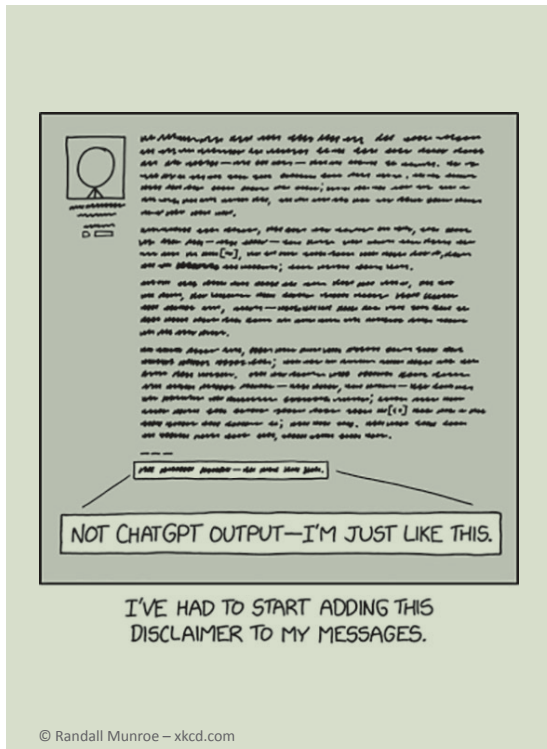
Ledl.net GmbH **ACS**
 Lederergasse 6, 5204 Straßwalchen
 +43 6215 20888
 office@domainteknik.at
 www.domainteknik.at

Leitstelle Tirol gemeinnützige GmbH **ACS**
 Hunoldstraße 17 a,
 6020 Innsbruck
 +43 512 3313
 it@leitstelle.tirol
 www.leitstelle.tirol

Licht- und Kraftvertrieb der Gemeinde Hollenstein/ Ybbs **AS**
 Walcherbauer 2
 3343 Hollenstein an der Ybbs
 +43 7445 218 16
 lkv@hollenstein.at
 www.oganet.at

LINZ AG Telekom **AS**
 Wiener Straße 151, 4021 Linz
 +43 732 34009455
 wir-sind-hier@linzag.at
 www.linzag-telekom.at

LinzNet Internet Service Provider GmbH **AS**
 Landwiedstrasse 211, 4020 Linz
 +43 732 2360
 office@linznet.at
 www.linznet.at



LIWEST Kabelmedien GmbH **ACS**

Lindengasse 18, 4040 Linz
+43 732 919919
office@liwest.at
www.liwest.at

LUWY TV-IT

GmbH & Co KG **ACS**

Hauptplatz 10,
4560 Kirchdorf an der Krems
+43 7582 61311
office@luwy.at
www.kremstalnet.at

Magenta Telekom **A**

Rennweg 97-99, 1030 Wien
+43 1 79 585 6369
impressum@magenta.at
www.magenta.at

MakeNewMedia

Communications GmbH **ACS**

Sandleitengasse 17, 1160 Wien
+43 1 338333 0
mark@makenewmedia.com
www.makenewmedia.com

Mass Response

Service GmbH **AS**

Donau-City-Strasse 7; DC Tower 1,
38th floor, 1220 Wien
+43 1 2702825
office@massresponse.com
www.massresponse.com

MediaClan - Gesellschaft für

Online Medien G.m.b.H. **CS**

Nestroyplatz 1/1/14a, 1020 Wien
+43 1 4075060 0
office@mediaclan.at
www.mediaclan.at

mieX GmbH -

Mühlviertler Internet

Exchange **AS**

Markt 8, 4153 Peilstein
+43 5 900 8008
office@miex.at
www.miex.at

MMC GmbH **ACS**

Mühlgasse 14/E,
2353 Guntramsdorf
+43 2236 3903
office@mmc.at
www.mmc.at

ms-cns Communication

Network **A**

Scheydgasse 34-36, 1210 Wien
+43 1 2703070
thomas.kropik@ms-cns.com
www.ms-cns.com

Multikom Austria

Telekom GmbH **AS**

Jakob-Haringer-Strasse 1
5020 Salzburg
+43 59 333
office@xlink.at
www.xlink.at

mur.at - Verein zur Förderung

von Netzwerkunst **ACS**

Leitnergasse 7, 8010 Graz
+43 316 821451 26
verein@mur.at
www.mur.at

myNET gmbh **AS**

Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck
+43 676 841810300
hh@mynet.at
www.mynet.at

NA-NET Communications

GmbH **AS**

Laaer Straße 44
2135 Neudorf im Weinviertel
+43 2572 20233 0
office@nanet.at
www.nanet.at

nemox.net

Informationstechnologie OG **AS**

Eduard-Bodem-Gasse 9
6020 Innsbruck
+43 5 0234 0
info@nemox.net
nemox.net

Neotel Telefonservice GmbH & Co KG **S**

Esterhazygasse 18a/15, 1060
Wien
+43 1 4094181 0
office@neotel.at
www.neotel.at

Nessus GmbH **ACS**

Fernkornegasse 10/3/501, 1100
Wien
+43 1 33600006
fs@nessus.at
www.nessus.at

Net4You Internet GmbH **ACS**

Tiroler Straße 80, 9500 Villach
+43 42425005
office@net4you.net
www.net4you.net

netelligenz **S**

Felbigergasse 101 Tür 6, 1140
Wien
+43 664 5013632
ke@netelligenz.at
www.netelligenz.at

NETPLANET GmbH **ACS**

Louis-Häfliger-Gasse 10, 1210
Wien
+43 1 3430343
billing@netplanet.at
www.netplanet.at

Netzware Handels- und

IT-Dienstleistungs GmbH **AS**

Davidgasse 85-89, 1100 Wien
+43 1 3577777
office@netzware.at
www.netzware.at

NEW WORK AUSTRIA XING

kununu onlyfy GmbH **C**

Schottenring 2-6, 1010 Wien
+43 0139300300
press@kununu.com
www.kununu.com

next layer

Telekommunikationsdienst-

leistungs- und Beratungs-

GmbH **AS**

Mariahilfer Gürtel 37/7, 1150 Wien
+43 5 1764 0
office@nextlayer.at
www.nextlayer.at

nfon GmbH **S**

Linzer Straße 55, 3100 St. Pölten
+43 2742 75566
office.at@nfon.net
www.nfon.at

nöGIG Service GmbH **A**

Stattersdorfer Hauptstraße 56/2
3100 St. Pölten
+43 2742 30750
office@noegig.at
www.noegig.at

Nöhmer GmbH **AS**

Gahberggasse 19
4861 Schörförling am Attersee
+43 7662 3131
office@expert-noehmer.at
www.expert-noehmer.at

Nokia Solutions and Networks

Österreich GmbH **AS**

Leonard-Bernstein-Strasse 10
1220 Wien
+43 1 7431747
office.vienna@nokia.com
www.nokia.com

OBMA - Der IT und

Communications Experte Ltd

& Co KG **AS**

Innrain 117 1. Stock, 6020 Innsbruck
+43 512 341033
office@dic.at
www.dic.at

Ocilion IPTV Technologies GmbH **ACS**

Schaerdinger Straße 35
4910 Ried im Innkreis
+43 7752 2144
office@ocilion.com
www.ocilion.com

OeKB - Österreichische

Kontrollbank AG **CS**

Strauchgasse 3, 1011 Wien
+43 1 53127 2175
ewald.jenisch@oekb.at
www.oekb.at

ÖGIG GmbH

Grünbergstraße 15, Stiege 2
1120 Wien
office@oegig.at
www.oegig.at

ÖIAT - Österreichisches

Institut für angewandte

Telekommunikation **C**

Ungargasse 64-66/3/4/404
1030 Wien
+43 1 5952112
office@oiat.at
www.oiat.at

oja.at GmbH **ACS**

Adi-Dassler Gasse 6
9073 Viktring
+43 463 597597
office@oja.at
www.oja.at

OmanBros.com

Internetdienstleistungen GmbH **CS**

Guglgasse 8/2/85, 1110 Wien
+43 1 9690304
office@omanbros.com
www.omanbros.com

onelayer it-solutions e.U. **AS**

Hirschstettner Straße 19-21
Objekt G, 1220 Wien
+43 1 4120156
office@onelayer.at
www.onelayer.at

Optimizely GmbH **S**

Wallstr. 59, 10179 Berlin
+49 30 768078 129
infodach@episerver.com
www.optimizely.com

Orange Business

Austria GmbH **AS**

Am Belvedere 10, 1100 Wien
+43 1 36037 0
markus.fassl@orange.com
www.orange-business.com

ORF Online und Teletext

GmbH & Co KG **C**

Hugo-Portisch-Gasse 1
1136 Wien
+43 1 50277 21303
online@orf.at
www.orf.at

Ortswärme

St. Johann in Tirol GmbH **A**

Speckbacherstraße 33
6380 St. Johann in Tirol
+43 5352 20766
office@ortswaerme.info
www.ortswaerme.info

Österreichische Post

Aktiengesellschaft **ACS**

Rochusplatz 1, 1030 Wien
+43 5 7767 24099
kundenservice@post.at
www.post.at

Peter Rauter GmbH **ACS**

Bahnhofstr. 11, 5202 Neumarkt
+43 6216 5721
rauter@rauter-it.at
www.rauter-it.at

pflaeging.net **CS**

In den Jochen 49
2122 Ulrichskirchen
+43 699 14107990
office@pflaeging.net
www.pflaeging.net

PPTV GmbH **A**

Egger-Weg 9
4582 Spital am Pyhrn
+43 7563 21800
office@pptv.at
www.pptv.at

Preisvergleich

Internet Services AG **C**

Rothschildplatz 3, 1020 Wien
+43 1 5811609
markus.nigl@geizhals.at
www.geizhals.at

quattroSEC GmbH **CS**

Zipf 65, 4871 Zipf
+43 1 268444
office@quattrosec.com
www.quattrosec.com

quintessenz **A**

quartier21 / Museumsquartier,
Museumsplatz 1 (Electric Avenue)
1070 Wien
+43 1 302555 289
office@quintessenz.org
www.quintessenz.org

Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG

Hollandstraße 11+13, 1020 Wien
+43 1 99399
info@r-it.at
www.r-it.at

RAITEC GmbH **S**

Goethestraße 80, 4020 Linz
+43 7326929 1507
johannes.bachleitner@raitec.at
www.raitec.at

RDI Solutions e.U. **AS**

Spratzek 10, 2812 Hollenthon
+43 2645 7481
office@rdi.at
www.rdi.at

Riepert

Informationstechnologie GmbH **AS**

Bad Kreuzen 95, 4362 Bad
Kreuzen
+43 7266 5901
g.rieper@rieper.at
www.rieper.at

RIS GmbH **AS**

Im Stadtgut A1, 4407 Steyr-Gleink
+43 7252 86186 0
info@ris.at
www.ris.at

roNet GmbH **AS**

Ahornweg 9, 4150 Rohrbach
+43 676 9112777
office@ronet.at
www.ronet.at

RTNow Streaming Services GmbH **CS**

Renngasse 5/ Top 11, 1010 Wien
+43 50 955
ispa@rtcnow.com
www rtcnow.com

Russmedia Digital GmbH **ACS**

Gutenbergsstraße 1
6858 Schwarzach
+43 5572 501 178
webmaster@austria.com
www.werbung.vol.at

Russmedia IT GmbH ACS
Gutenbergstraße 1
6858 Schwarzbach
+43 5572 501 470
webmaster@vol.at
www.highspeed.vol.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation AS
Bayerhamerstraße 16
5020 Salzburg
+43 662 8884
markus.wiedhoelzl@salzburg-ag.at
www.salzburg-ag.at

SBR-net Consulting AG S
Parkring 10/1/10, 1010 Wien
+43 1 5135140
ruhle@sbr-net.com
www.sbr-net.com

servus.at - Kunst & Kultur im Netz CS
Kirchengasse 4, 4040 Linz
+43 732 731
office@servus.at
www.servus.at

simpli services GmbH & Co KG AC
Hugo-Portisch-Gasse 1
1136 Wien
+43 1 8760 760
office@simpliTV.at
www.simpliTV.at

SIPit Kommunikationsmanagement GmbH AS
Scherzergasse 12/1, 1020 Wien
+43 1 342 342 11
office@sipit.at
www.sipit.at

siplan gmbh ACS
Angererweg 3, 6271 Udersn
+43 5242 64519
office@siplan.at
www.siplan.at

sourceheads Information Technology GmbH S
Bräuhausgasse 6/2/6, 1050 Wien
+43 1 917 417 0
info@sourceheads.com
www.sourceheads.com

Speed Connect Netzwerkser- richtungs GmbH A
Karl-Farkas-Gasse 22/7. OG
1030 Wien
+43 1 9089501
procurement@speed-connect.at
www.speed-connect.at

SPÖ Informationstechnologie- zentrum S
Windmühlgasse 26, 1060 Wien
+43 1 53427 283
office@itz.spoe.at
www.spoe.at

Stadtwerke Feldkirch AS
Leusbündteweg 49, 6800 Feldkirch
+43 5522 3421 2550
kundencenter@stadtwerke-feldkirch.at
www.stadtwerke-feldkirch.at

Stadtwerke Imst ACS
Pfarrgasse 3, 6460 Imst
+43 5412 63324
stadtwerke@stwmst.at
www.cni.at

Stadtwerke Kapfenberg GmbH AS
Stadtwerkestraße 6
8605 Kapfenberg
+43 3862 23516 0
ispa@hiway.at
www.hiway.at

Stadtwerke Klagenfurt Aktiengesellschaft AS
St. Veiter Straße 31
9020 Klagenfurt am Wörthersee
+43 463 521 603
guenter.glaboniat@stw.at
www.stw.at

Stadtwerke Kufstein GmbH AS
Fischergras 2, 6330 Kufstein
+43 5372 6930 351
schuster@stwk.at
www.kufnet.at

Stadtwerke Wörgl Ges.m.b.H. AS
Zauberwinkweg 2a, 6300 Wörgl
+43 50 6300 30
steinwender@stwww.at
www.stwww.at

STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. C
Vordere Zollamtsstraße 13
1030 Wien
+43 1 53170 0
redaktion@derStandard.at
www.derStandard.at

Streams Telecommunications- services GmbH AS
Wasserzeile 27, 3400 Klosterneuburg
+43 1 40159 128
office@streams.at
www.streams.at

StuOnline Internet Service AS
Neuhofweg 8, 9560 Feldkirchen
+43 4276 5121 0
info@stuonline.at
www.stuonline.at

Summit Solutions GmbH CS
Egon Schiele-Gasse 54
3400 Klosterneuburg
+43 1 2532213
office@summitsolutions.at
www.summitsolutions.at

SysUP IT GmbH & Co KG S
Herrgottwiesgasse 149/2
8055 Graz
+43 5 9222 0
office@sysup.at
www.sysup.at

Tele-Tec GmbH AS
Gerasdorferstrasse 139/1C
1210 Wien
+43 1 2566604 0
office@tele-tec.at
www.tele-tec.at

TeleTronic Telekommunikations Service GmbH AS
Am Concorde Park 1/C5
2320 Schwechat
+43 1 2810000
office@teletronic.at
www.teletronic.at

telitall.net GmbH AS
Gewerbepark C2
2821 Lanztenkirchen
+43 1 292738914
office@telitall.net
www.telitall.net

TikTok Germany GmbH C
Stralauer Allee 2, 10245 Berlin
+49 173 6125250
melanie.ohnemus@tiktok.com
www.tiktok.com

tirolnet gmbh AS
Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck
+43 5442 20620
pm@tirolnet.com
www.tirolnet.com

TMS IT-Dienst S
Hinterstadt 2, 4840 Vöcklabruck
+43 720 501078
office@tms-itdienst.at
www.tms-itdienst.at

toscom GmbH S
Breitenneckergasse 32, 1230 Wien
+43 720 116606
office@toscom.at
www.toscom.at

Tripple Internet Content Services CS
Klosterneuburger Straße 38/G3
1200 Wien
+43 1 406 5927 0
office@trippel.at
www.trippel.at

Türk Telekom International AT GmbH
campus 21, Europaring F13,
Ebene 3
2345 Brunn am Gebirge
+43 1 6999408 0
office@turktelekomint.com
www.turktelekomint.com

ufdroht.net Internet Service GmbH ACS
Straßenhäuser 30/2, 6842
Koblach
+43 5522 70154
office@ufdroht.net
www.ufdroht.net

Unwired Networks GmbH ACS
Gonzagagasse 11/2/5/25
1010 Wien
+43 1 996 2051
office@unwired.at
www.unwired.at

upstreamNet Communications GmbH AS
Ruckergasse 30-32, 1120 Wien
+43 1 2128644 0
office@upstreamnet.at
www.upstreamnet.at

Ventocom GmbH AS
Baumgasse 60B, 1030 Wien
+43 1 9320677
info@ventocom.at
www.ventocom.at

VERBUND Services GmbH ACS
Am Hof 6A, 1010 Wien
+43 50 313
office.dt@verbund.com
www.verbund.com

Verizon Austria GmbH AS
Lassallestraße 7b, 1020 Wien
+43 1 72714 0
tech-support@at.verizonbusiness.com
www.verizonbusiness.com/at

ViPweb.at Th. Dorn ACS
Kerpengasse 69, 1210 Wien
+43 1 27145 50
office@vipweb.at
www.vipweb.at

virtual-business
Hoelzelgasse 8, 1230 Wien
+43 676 7062299
office@vibu.at
www.vibu.at

webagentur.at Internet Services GmbH
Beethovenstraße 4-6, 2500 Baden
+43 2252 259892
office@webagentur.at
www.web-crossing.com

web-crossing GmbH CS
Eduard-Bodem-Gasse 8
6020 Innsbruck
+43 512 206567
info@web-crossing.com
www.webagentur.at

weblyzard technology gmbh CS
Liechtensteinstraße 41/26
1090 Wien
+43 1 8909063
info@weblyzard.com
www.weblyzard.com

Wien Energie GmbH AS
Thomas-Kleist-Platz 14
1030 Wien
+43 1 400481156
Florian.Weittenhiller@wienenergie.at
www.wienenergie.at

willhaben internet service GmbH & Co KG S
Landstraßer Hauptstraße 97-101 /
Bürozentrum 1
1030 Wien
info@willhaben.at
www.willhaben.at

WNT Telecommunication GmbH AS
Richard-Strauss-Straße 43
1230 Wien
+43 1 6163090
office@wnt.at
www.wnt.at

World4You Internet Services GmbH S
Wolfgang-Pauli-Straße 2
4020 Linz
+43 732 93035
office@world4you.com
www.world4you.com

WVNET Informations und Kommunikations GmbH AS
Zukunftstraße 1, 3910 Zwettl
+43 1 2822 57003 12
sales@wvnet.at
www.wvnet.at

XENOX IT & KOMMUNIKATIONS GMBH ACS
Blumengasse 9, 2821 Lanztenkirchen
+43 2627 42586
office@xenox-it.at
www.xenox-it.at

XINON GmbH AS
Fladnitz im Raabtal 150
8322 Studenzen
+43 3127 20500
jantscher@xinon.at
www.xinon.at

XQueue GmbH S
Christian-Pleß-Straße 11-13
63069 Offenbach am Main
+49 69 83008980
frank.strzyzewski@xqueue.com
www.xqueue.de

yuutel GmbH S
Leonard-Bernstein-Straße 10/17 -
Saturn Tower
1220 Wien
+43 800 2404010
service@yuutel.at
www.yuutel.at

ZTE Austria GmbH AS
Rivergate/Handelskai 92/Gate
1_11.-12. OG /Top. C, 1200 Wien
+43 660 3180918
radhika.devi1@zte.com.cn
www.zte.com.cn

Zürs.net Betriebs GmbH S
Zürs 126, 6763 Zürs
+43 5583 2160
info@zuers.net
www.zuers.net

ispa

Schon abonniert?
Der neue
ISPA-Newslettter!



EINTRAGEN!
ISPA-WEIHNACHTSFEIER
27.11.2025

Für Mitglieder:

ISPA-
Generalversammlung

13.11.2025